



## Anmeldung

### Meisterkurs Lied

für Liedsänger\*innen und Liedpianist\*innen  
mit **KS Prof. Thomas Quasthoff**  
vom 12.-16.3.2023 in Würzburg

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel./Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern) \_\_\_\_\_

Bitte Formular ausfüllen und Video-Aufnahme zweier Lieder (freie Wahl) per (Youtube)-Link bis zum 27.2.2023 per E-Mail senden an: [info@festival-lied-wuerzburg.de](mailto:info@festival-lied-wuerzburg.de) – die Teilnehmer\*innen bekommen dann zeitnah eine Bestätigung ihrer aktiven Teilnahme.

Mit der Anmeldung wird eine Anmeldegebühr von € 50 fällig, die bei Teilnahme von der Kursgebühr abgezogen wird. Bei passiver Teilnahme wird die Anmeldegebühr zurückerstattet. Das Konto wird Ihnen nach Anmeldung mitgeteilt.

Es werden nur Anmeldungen bearbeitet, die einen vollständigen Namen, Adresse, Mobilfunk- oder Telefonnummer und E-Mail-Adresse aufweisen. Mit der Anmeldung erklärt sich der/ die Anmeldende mit den Teilnahmebedingungen für Kurse unter [www.dtkvbayern.de/agb](http://www.dtkvbayern.de/agb) einverstanden. Die AGB werden mit Vertragsschluss verbindlicher Vertragsbestandteil. Für weitere Informationen bezüglich des Vertragsschlusses und anderweitiger Kursmodalitäten verweisen wir auf unsere AGB.



Tonkünstlerverband Würzburg e.V. im DTKV  
c/o Steffen Zeller, Forsthaus, 97283 Stalldorf  
[www.tkv-wuerzburg.de](http://www.tkv-wuerzburg.de)

Rückfragen an  
[info@festival-lied-wuerzburg.de](mailto:info@festival-lied-wuerzburg.de)

Foto Thomas Quasthoff © Bernd Brundert

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



# 2023

## Meisterkurs

für Liedsänger\*innen und Liedpianist\*innen  
mit **KS Prof. Thomas Quasthoff**



12.-16.3.2023 • Würzburg  
Hochschule für Musik, Bibrastraße

In Kooperation mit dem

[www.festival-lied-wuerzburg.de](http://www.festival-lied-wuerzburg.de)

2020 wurde das Festival »LIED IN WÜRZBURG« von dem Liedpianisten Alexander Fleischer gegründet.

Im März 2023 findet das vierte Festival statt. Dieses Mal mit einem Meisterkurs mit dem einzigartigen Lied-Interpreten **KS Prof. Thomas Quasthoff**. Wir laden herzlich dazu ein, mit diesem außergewöhnlichen Künstler am reichhaltigen Kunst-Lied-Schatz zu arbeiten und vier intensive Tage voller Musik und Poesie in der Stadt Würzburg zu verbringen.

**Der Kurs richtet sich an interessierte, fortgeschrittene und professionelle Lied-Duos und einzelne Sänger\*innen und Pianist\*innen.**

### Teilnehmer

Maximal acht Lied-Duos, Einzelteilnehmer\*innen nach Absprache möglich (Pianist\*innen können vermittelt werden!). Passive Teilnahme möglich.

### Kursinhalte

Deutsches Lied, Wettbewerbs- und Konzertvorbereitung. Vorzubereiten sind mindestens acht deutsche Kunstlieder (auswendig).

### Unterricht

Jeden Tag eine Unterrichtseinheit.

### Konzert

Am 16.3.2023, 12 Uhr wird es ein öffentliches Abschlusskonzert der Kursteilnehmer\*innen im Rahmen des vierten **Festivals »Lied in Würzburg« 2023** geben. Das Programm wird in Absprache mit dem Kursleiter erstellt.

<b>Kursgebühren</b>	Lied-Duo	Einzelperson	passive Teiln.
	€ 400	€ 300	€ 25/Tag

Die Kursteilnehmer\*innen können alle Konzerte des Festivals kostenfrei besuchen! Bei Rückfragen schreiben Sie gerne an: [info@festival-lied-wuerzburg.de](mailto:info@festival-lied-wuerzburg.de)

### Unterkunft

Die KursteilnehmerInnen sorgen selbst für ihre Unterkunft. Gern sind wir auf Nachfrage bei der Suche behilflich.

### KS Prof. Thomas Quasthoff

Fast vier Jahrzehnte lang hat Thomas Quasthoff als Sänger auf internationalen Bühnen Maßstäbe gesetzt und unzählige Menschen mit seiner Kunst erreicht und bewegt. Im Jänner 2012 beendete er seine beispiellose Karriere als Sänger. Dem Gesang und der Kunst bleibt er weiter eng verbunden: unter anderem als Lehrender an der Musikhochschule »Hanns Eisler« in Berlin oder bei Meisterkursen. Darüber hinaus entdeckte er manch neue Talente an sich und steht als Rezitator, Kabarettist, Moderator und sogar als Schauspieler auf der Bühne.

Als einer der bemerkenswertesten Sänger seines Fachs konzertierte Thomas Quasthoff regelmäßig mit den Berliner und Wiener Philharmonikern sowie vielen weiteren internationalen Spitzenorchestern. Eine enge Zusammenarbeit verband ihn mit so bedeutenden Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Christoph Eschenbach, Bernard Haitink, Mariss Jansons, James Levine, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Sir Simon Rattle, Helmuth Rilling, Christian Thielemann und Franz Welser-Möst. Sein Debüt beim Oregon-Bach Festival 1995 legte den Grundstein für Thomas Quasthoffs steile Karriere in den USA. Er war dort gern gesehener Gast sowohl bei den großen Orchestern als auch Festivals. Auch in die New Yorker Carnegie Hall, wo er 1999 sein gefeiertes Liederabenddebüt mit Schuberts Winterreise gab, kehrte er regelmäßig zurück.

2003 begab sich der Künstler erstmals auf die Opernbühne und sang den Minister/FIDELIO mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle bei den Salzburger Osterfestspielen. 2004 folgte dann sein umjubeltes Debüt an der Wiener Staatsoper als Amfortas in Wagners PARSIFAL unter der künstlerischen Leitung von Donald Runnicles, wo er 2005 in derselben Rolle unter Sir Simon Rattle wieder zu hören war.

Thomas Quasthoff war »Artist in Residence« im Wiener Musikverein, im Concertgebouw Amsterdam, in der Carnegie Hall, beim Lucerne Festival sowie in Baden-Baden, Hamburg, in der Londoner Wigmore Hall und im Barbican Centre. 2010 präsentierte er sein zweites Jazz-Programm »Tell it like it is«, das Songs aus Jazz, Soul und Blues vereinte und ihn in die wichtigsten Konzertsäle Europas führte.

Thomas Quasthoff hat etwas zu sagen – nicht nur musikalisch. So zeigt er sich in Gesprächsreihen, Lesungen oder auf der Theaterbühne von einer anderen Seite. Thomas Quasthoff trat insgesamt 5 Saisonen in einer vielbejubelten Produktion von Shakespeares Was Ihr Wollt im Berliner Ensemble in der Rolle des »Narren« als Schauspieler in Erscheinung. Weitere Höhepunkte waren Auftritte als Sprecher gemeinsam mit dem Belcea Quartett mit Haydns Sieben letzte Worte, in Schönbergs Gurre-Lieder mit den Berliner Philharmonikern und dem LSO unter Sir Simon Rattle, mit den Wiener Philharmonikern unter Zubin Mehta und in Hannover unter Ingo Metzmacher, in Ein Überlebender aus Warschau mit dem RSO Wien unter Cornelius Meister, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Mariss Jansons und der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim. Mit Beethovens Egmont war er unter der Leitung von Constantinos Carydis in Luzern und Bologna zu erleben.



Zu den künstlerischen Projekten der jüngsten Vergangenheit zählen außerdem ein literarisch-musikalischer Abend rund um Heinrich Heine mit Florian Boesch und Justus Zeyen. Gemeinsam mit der Sopranistin Christiane Karg widmete er sich dem Oeuvre der Schriftstellerin Louise de Vilmorin das sie gemeinsam in Schwetzingen, in der Essener Philharmonie, in Detmold und in der Elbphilharmonie aufgeführt haben. Im Juli 2015 stand er erstmals am Dirigentenpult und übernahm beim Verbier Festival die künstlerische Leitung von Bachs Matthäus-Passion.

Seit 2015 ist er vermehrt als Jazz-Sänger zu erleben. In den vergangenen Saisonen standen Jazz-Konzerte in Tel Aviv, im Münchner Prinzregententheater, in Dresden, Zürich, im Wiener Konzerthaus, im Grazer Stephaniensaal, im Linzer Brucknerhaus, in der Staatsoper Unter den Linden Berlin, der Elbphilharmonie in Hamburg, der Kölner Philharmonie, bei den Festivals in Leverkusen, Heidelberg, beim Jazzfest in Bonn, dem Rheingau Festival, dem Schleswig-Holstein Festival, sowie in Hong Kong, Seoul und Daejeon auf dem Programm. Gemeinsam mit Simon Oslander (Klavier), Dieter Ilg (Kontrabass) und Wolfgang Haffner (Schlagzeug) ist er im Sommer 2021 mit dem neuen Programm FOR YOU! beim Schleswig-Holstein Musikfestival, beim Edinburgh Festival, in Wien und Tsinandali zu hören.

Von 1996-2004 hatte Thomas Quasthoff eine Professur an der Hochschule für Musik in Detmold inne. Seither lehrt er an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin. Des Weiteren ist er regelmäßig in Meisterkursen zu erleben, wie u.a. beim Heidelberger Frühling und an der Hochschule in Detmold sowie beim Verbier Festival und bei der Schubertiade in Schwarzenberg. Sein leidenschaftliches Engagement für den Sängernachwuchs motivierte ihn 2009 auch zur Gründung des internationalen Wettbewerbs »Das Lied«.

Seine Gesangsausbildung erhielt Thomas Quasthoff bei Prof. Charlotte Lehmann und Prof. Dr. Ernst Huber-Contwig in Hannover. Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen – darunter den Ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München (1988), den Schostakowitsch-Preis in Moskau (1996) und den Hamada Trust/Scotsman Festival Prize (Edinburgh International Festival 1996). Vom Deutschen Bundespräsidenten wurde ihm 2005 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen und ein Jahr später erhielt er den Europäischen Kulturpreis, der ihm in der Dresdner Frauenkirche überreicht wurde. 2009 wurde Thomas Quasthoff mit der Gold Medal der Royal Philharmonic Society in London sowie mit dem Herbert von Karajan Musikpreis des Festspielhauses Baden-Baden ausgezeichnet. Außerdem wurde ihm 2009 der Titel Österreichischer Kammersänger verliehen und 2011 erhielt Thomas Quasthoff die Wigmore Hall Medal.

Thomas Quasthoff war von 1999 bis 2014 Exklusiv-Künstler der Deutschen Grammophon Gesellschaft. Neben vielen anderen Preisen und Grammy-Nominierungen wurden drei seiner CDs mit einem Grammy ausgezeichnet: Mahlers Lieder aus des Knaben Wunderhorn (mit Anne Sofie von Otter) unter Claudio Abbado und orchestrierte Schubert-Lieder (mit dem Chamber Orchestra of Europe, ebenfalls unter Claudio Abbado) und Bach-Kantaten mit den Berliner Barocksolisten. Für insgesamt sechs seiner Aufnahmen erhielt er den Echo-Preis. Seit Januar 2018 ist Thomas Quasthoff Exklusiv-Künstler der Sony Music Entertainment. Das erste Album, das im Mai 2018 bei Sony erschienen ist, beinhaltet ein abwechslungsreiches Programm von eingängigen Jazz-Klassikern – begleitet von der renommierten NDR Bigband unter der Leitung von Jörg-Achim Keller und mit seinem langjährigen Trio um Frank Chastenier, Dieter Ilg und Wolfgang Haffner.